

Liebe Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten und andere Förderer junger Schreibender! Liebe Interessierte!

Von Gundi Haigner.

Wie schön, dass SIE uns gefunden haben. Wir begleiten Kinder und Jugendliche nun schon viele Jahre lang beim Prozess des Schreibens. Zuerst wird **drauflos geschrieben**, als Training und zur **Sammlung von Ideen, Gedanken und Inspirationen**. Sind viele, viele Texte geschrieben, steht **friendly feedback** auf dem Programm.

Dies gilt es zu geben, zu bekommen und nehmen zu können. Nach der Überarbeitung kommen wir zur Textkosmetik. So verdienen wir uns und geben einander **Applaus**.

Im Zentrum des Prozesses steht, dass die Jugendlichen ihren ganz **persönlichen Stil kennenlernen** und dieser Stil der Ausgangspunkt für sämtliche Texte wird. **Schreibspiele**, unsere Basismethode **FREEWITING** und unterschiedlichste Schreibsettings sorgen für **Abwechslung** und bilden eine verlässliche Basis der Schreibkompetenz.



Der Young Freewriters Workshop ist ein kreativer Schreibkurs und keine Nachhilfe! Wir wollen helfen, die natürliche Kreativität der Kinder und Jugendlichen zu erhalten und fördern. Auf einem scheinbaren Umweg wird damit auch oft die schulische Leistung verbessert 😊.

1

Zu welcher Gruppe gehört Ihr Kind/Teenager?

Kennen Sie das von dem Kind oder Jugendlichen, das /den Sie fördern wollen?



- Sie / Er schreibt nicht gern.
- Sie / Er hat Probleme beim Aufsatz schreiben.
- Sie / Er hat gerade begonnen, Deutsch zu lernen.
- Sie / Er schreibt zu viel und durcheinander.
- Ich suche eine schnelle Lösung, um ihn / sie zu unterstützen, bevor Angst zu verklemmtem Schreiben führt.

Wenn ja, dann kann ein Young Freewriters-Kurs orientieren, auflockern und anregen.

Meist nimmt der Young Freewriters-Workshop ganz schnell die Angst davor, dass man nicht schreiben kann.

Die **entspannte Atmosphäre** wirkt gut gegen Schreibfrust. Das Kind/der Jugendliche hört von anderen Teenagern viele Versionen zu einem Thema. Das inspiriert. Eine **neue Schreibmethode** nimmt die Angst vor Fehlern. **FREEWITING hilft in Schreibfluss zu kommen**. Die Anleitung der Schreibtrainerin gibt eine Struktur vor, die man sich auch für zuhause anschauen kann.

Die Kinder/ Jugendlichen lernen auf diese Weise, sich zu fokussieren und in einem angenehmen Rahmen kreativ zu sein, ohne die Orientierung zu verlieren. Im Kurs haben sie Zeit dazu.

Oder kennen Sie eher das?

Sie / Er ist neugierig und möchte Vieles kennenlernen und ausprobieren, warum nicht auch **FREEWITING?**

Was ist das, ein YOUNG FREEWRITERS-Workshop?

Kinder und Jugendliche treffen einander in zwei Altersgruppen: 10+ (2h) oder 14+ (3h) vier Mal pro Semester und lernen FREEWRITING kennen. Sie werden durch die Vorübungen und Schreibspiele der Trainerinnen an das Thema des Nachmittags herangeführt. Sie lesen manche Texte vor, vielleicht nur ein paar Zeilen, und lernen so viele Möglichkeiten kennen, wie man über das Thema schreiben kann und gehen inspiriert und beflügelt nachhause.



2

Was macht ihr da?

Schreiben, plaudern, knabbern, Tee trinken.

Wie kann ich mir das vorstellen, wenn ich drin sitze?

Ein Beispiel: Marie kommt ins writers´ studio und sieht, dass an Türstöcken, Wänden und Kästchen nummerierte, längliche Zettel hängen. Jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer geht von einem Zettel zum nächsten, schreibt an dem Dialog weiter, der bereits begonnen wurde. Entweder A oder B. Nur einen Satz.

A: Happy birthday.

B: Oh my god, hab ich total vergessen.

A: Wie kann man den eigenen Geburtstag vergessen?

B:...

Wenn der Zettel voll ist, wird er abgenommen, von zweien vorgelesen und von Marie in einen Text eingebaut.

Vielleicht kennen Sie aber auch das?

Das Kind / Der Jugendliche schreibt viel und gern, Tag und Nacht, hat bereits ein Buchmanuskript fertig. Wie geht es weiter? (Verlag suchen? Lektoren beauftragen? LeserInnen-Meinung einholen? Drucken lassen?)

WOW, gratuliere! Da stecken viele Ideen, Schreibzeit und Arbeit drin.

**In welcher Phase befindet sich das Manuskript?
Was meint der / die AutorIn?**

In Phase 1? Einfach mal alles aufgeschrieben, was mir eingefallen ist.

In Phase 2? Ich habe schon Feedback bekommen und überarbeitet.

In Phase 3? Ich habe alles: Titel, Inhaltsverzeichnis, Kapitel, die von anderen Jugendlichen Feedback bekommen habe (ich schreibe ja auch für jugendliche Leserinnen und Leser), sie sind überarbeitet, korrigiert und lektoriert worden. Raus in die Welt damit!



Wir Schreibtrainerinnen sind auch Autorinnen und haben erlebt, welch ein weiter Weg das ist und spätestens ab Phase 2 „Text aufräumen“ auch echte Arbeit, abgesehen von der inspirierenden Idee und einem Thema, das einem am Herzen liegt.

Ist Ihr Kind schon soweit?

Ins writers´studio kommen auch die Buchprofis, weil man als Autorin das Manuskript mehrmals zum Bearbeiten zurückbekommt. **Wir arbeiten mit den Jugendlichen wie mit den Profis.** Sie erlernen Techniken, bekommen Werkzeuge in die Hand, um mit längeren Textprojekten umgehen zu können. Das Besondere daran ist, dass sie **dabei angeleitet und begleitet** werden. Sie werden nicht allein gelassen mit ihren Geschichten, treffen Gleichgesinnte.

Mutprobe Gruppe?

Ihr Young Freewriter wird **beim Reinkommen empfangen**, mit den anderen eingeteilt zum Austeilen der Mappen, eingeladen, den Namen + ein spontan erfundenes Zeichen an die Whiteboard zu schreiben, es gibt **Aufgaben für die Pausenunterhaltung**, zum Beispiel: Finde heraus, was der ungewöhnlichste Schreibort der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war.

Die **Kontaktaufnahme ist ganz leicht**, denn es kommen lauter so nette Kinder und Jugendliche wie Ihres ins writers´studio!



Autorin: Gundi Haigner, Fotos: Angelika Csengel & Gundi Haigner, Kontakt: administration@writersstudio.at